

360°

Fonds für *Kulturen* der neuen *Stadtgesellschaft*

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Infotour
2017

2. MÄRZ im *Staatsschauspiel Dresden*, Kleines Haus
Glacisstraße 28, Dresden

VERANSTALTUNGSORT
Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus
Glacisstraße 28, 01099 Dresden
+49 (0)351 4913 612
www.staatsschauspiel-dresden.de

**ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN
VERKEHRSMITTELN**
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 11 Haltestelle Albertplatz
www.dvb.de

ZU FUSS
Das Kleine Haus des Staatsschauspiels Dresden liegt
in der Dresdner Neustadt unweit vom Albertplatz und
ist zu Fuß gut zu erreichen.

PARKMÖGLICHKEITEN
Parkhaus Bautzner Straße
Bautzner Straße 29, 01099 Dresden

**ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IN
VERANSTALTUNGSNÄHE**
Park Inn by Radisson Dresden
Melanchthonstraße 2, 01099 Dresden
+49 (0)351 8061 0
info.dresden@rezidorparkinn.com

LOKALE IN VERANSTALTUNGSNÄHE
Scheunecafé
Alaunstraße 36-40, 01099 Dresden
+49 (0)351 8026 619
Öffnungszeiten: ab 11.30 Uhr

Ristorante Bel-Piatto
Glacisstraße 11, 01099 Dresden
+49 (0)351 8108 096
Öffnungszeiten: 12-15 Uhr, 17-24 Uhr

ORGANISATION UND ANMELDUNG
Anja Vogel
sauerbrey | raabe
büro für kulturelle angelegenheiten
Elisabeth-Hof | Portal 1b
Erkelenzdamm 59-61, 10999 Berlin
+49 (0)30 6110 7377
360@sauerbrey-raabe.de

KONTAKT KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Uta Schnell (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Franckeplatz 2, 06110 Halle (Saale)
+49 (0)345 2997 118
uta.schnell@kulturstiftung-bund.de
www.kulturstiftung-bund.de

DIE INFOTOUR IM ÜBERBLICK
Mo, 13. Februar 2017, Münchner Stadtmuseum
Do, 16. Februar 2017, Stadtbibliothek Köln
Do, 2. März 2017, Staatsschauspiel Dresden
Do, 9. März 2017, Hamburger Bücherhallen
Mo, 27. März 2017, Komische Oper Berlin

PROGRAMM

09.30–10.00 Uhr

Empfang und Anmeldung

10.00–11.15 Uhr

Begrüßung Jürgen Reitzler, Intendant
des Staatsschauspiels Dresden

Vorstellung „360° – Fonds für Kulturen
der neuen Stadtgesellschaft“

Im Anschluss an die Präsentation
beantworten wir gern Ihre Fragen zum
Fonds.

11.30–12.30 Uhr

Kultureinrichtungen diversifizieren

Impulsvorträge, anschließend Gespräch
mit den Referenten/innen: *Sosan Azad*,
Geschäftsführerin „Streit Entknoten.
Büro für Mediation und Interkulturelle
Kommunikation“, Berlin

Joshua Kwesi Aikins, Wissenschaft-
licher Berater des Projektes „Vielfalt
entscheidet – Diversity in Leadership“,
Citizens for Europe, Berlin

Wie geht Diversifizierung und inter-
kulturelle Öffnung? Die eine, für alle
Institutionen gleichermaßen gültige
Antwort auf diese Frage gibt es nicht.
Und doch stellen sich im Prozess oft
die gleichen Fragen, und es gibt
wichtige Eckpunkte, die es zu beachten
gilt. Dabei wird jede Institution ihre
eigene Herangehensweise entwickeln,
etwa mit Blick darauf, welches
Publikum sie mit welchen Programm-
angeboten erreichen will. Um die
Chancen einer von Einwanderung
geprägten Stadtgesellschaft möglichst
intensiv nutzen zu können, werden
die Häuser ihre organisatorischen und
personellen Voraussetzungen
überprüfen müssen und auch nach
neuen Partnern in der Stadt Ausschau
halten. Wie gelingt es, den richtigen
Ansatz für das eigene Haus zu

finden und was könnten Fragen und
erste Schritte sein, um den Prozess
in Gang zu bringen?

12.30–13.30 Uhr

Mittagspause

13.30–14.30 Uhr

Präsentation von Projekten des
Staatsschauspiels Dresden

Miriam Tscholl, Leiterin der Bürger-
bühne des Staatsschauspiels Dresden
Im Anschluss besteht die Möglichkeit
zur Diskussion.

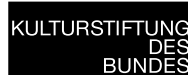
parallel: 13.30–14.30 Uhr

Individuelle Antragsberatung durch
Mitarbeiter/innen der Kulturstiftung
des Bundes

Ausklang

Tagesmoderation: Thomas Egle

Eine Veranstaltungsreihe im „360° – Fonds für Kulturen
der neuen Stadtgesellschaft“ der



www.kulturstiftung-bund.de/360

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem



19.30–21.00 Uhr *Romeo und Julia* روميو وجولييت
Kleines Haus 1, Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Die Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden zeigt
„Romeo und Julia روميو وجولييت“ von William Shakespe-
are in einer Fassung von Martin Heckmanns in der Regie
von Miriam Tscholl. Ein Theaterprojekt in arabischer und
deutscher Sprache.

In ihrer Inszenierung vermischt Miriam Tscholl das
Bühnengeschehen mit dokumentarischem Videomaterial,
für das sich das künstlerische Team und die Darsteller/
innen auf den Weg machen, Paare, Eltern, Freund/innen,
religiöse Vertreter/innen, Rechtsgelehrte und andere nach
ihren Erfahrungen, Meinungen und der momentanen
Rechtslage zu befragen.

Wir haben eine begrenzte Anzahl an Karten für Sie
reserviert. Bei Interesse können Sie diese beim Staats-
schauspiel Dresden bis zum 2. März 2017, 17 Uhr unter dem
Stichwort „Kulturstiftung des Bundes“ abrufen:
tickets@staatsschauspiel-dresden.de. Ticketpreis: 9 Euro

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Joshua Kwesi Aikins ist
wissenschaftlicher Berater des
Projektes „Vielfalt entscheidet
– Diversity in Leadership“ und
Autor des Projektforschungs-
designs. Als Co-Autor der Studie
„Handlungsoptionen zur
Diversifizierung des Berliner
Kultursektors“ hat er einen
maßgeblichen Beitrag zum
Thema geleistet. Als Mitglied der
„Initiative Schwarze Menschen
in Deutschland“ setzt er sich
für eine Dekolonisierung
des öffentlichen Raumes sowie
für menschenrechtsbasierte
Antirassismuspolitik ein. Er
koordiniert die Erstellung eines
Parallelberichtes an die UN
Antirassismuskommission.

Sosan Azad ist Geschäftsführerin
von „Streit Entknoten. Büro für
Mediation und Interkulturelle
Kommunikation“. Sie ist Sozial-
pädagogin, Mediatorin und
Ausbilderin mit den Schwerpunk-
ten Interkulturelle Kompetenz,
Mediation und Konfliktmanage-
ment. Seit 20 Jahren ist Sosan
Azad in der interkulturellen Arbeit
in Deutschland tätig. Sie engagiert
sich in verschiedenen Verbänden
und ist u.a. zweite Vorsitzende im
Bundesverband Mediation sowie
Mitglied im Beirat des „Mikk e.V.
Mediation im internationalen
Kontext“.

Miriam Tscholl studierte Archi-
tektur sowie Kulturwissenschaf-
ten und ästhetische Praxis an
der Universität Hildesheim. Am
dortigen Institut war sie nach
ihrem Diplom als künstlerische
Mitarbeiterin tätig. Seit der
Spielzeit 2009/2010 leitet Miriam
Tscholl die Bürgerbühne am
Staatsschauspiel Dresden,
wo sie zuletzt „Romeo und Julia
روميو وجولييت“ mit arabisch-
und deutschsprachigen Jugend-
lichen inszenierte. Als Regisseurin
arbeitete sie u.a. in Hannover,
Berlin, Mannheim und Freiburg.
Am Staatsschauspiel Dresden
etablierte sie das „Montagscafé“
als offenen Treffpunkt zwischen
Geflüchteten und Einheimischen.

Thomas Egle ist Moderator und
zertifizierter Coach, Trainer
und Mediator mit internationaler
Erfahrung in Kultur- und
Kreativwirtschaft, Politik und
Bildung für private und öffentliche
Auftraggeber. Thomas Egle ist
Inhaber vom Büro für angewandte
Kommunikation in Berlin.